

	<p>Objekt: Lippe: Simon VII.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18291915</p>
--	--

## Beschreibung

Die Münze hat ein Zainende. - Das eigentliche Münzmeisterzeichen des Jacob Pfahler ist eine Kombination aus Herz, Kreuz und einem schrägrechts gelegten Zainhaken. Er hat aber auch auf größeren Mengen seiner Prägungen nur den einfachen Zainhaken verwendet [Ihl - Schwede (2016) 122].

Vorderseite: Das behelmte Wappen der Grafschaft Lippe samt Helmdecken und Helmzier (Feld 1 und 4 Lippe, 2 und 3 Schwalenberg).

Rückseite: Reichsapfel mit der Wertzahl Z4. Zu Beginn der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Jacob Pfahler).

Zainende: Prägebedingte Verknappung des Schrötlings am Rand. Entsteht durch Ausschneiden des Schrötlings am Rand des Zains (gerade Kante) bzw. Ausstanzen aus dem Zain an einer Stelle, an der benachbart zuvor ein Schrötling ausgestanzt wurde (ovale Verknappung am Rand).

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.98 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 8 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1619
	wer	Jakob Pfahler (1568-1636)
	wo	Grafschaft Lippe
Gefunden	wann	
	wer	

	wo	Saalfeld/Saale
Beauftragt	wann	
	wer	Simon VII. zur Lippe (1587-1627)
Besessen	wo	
	wann	
	wer	Reichsbank (Deutsche Reichsbank)
[Geographischer Bezug]	wo	
	wann	
[Zeitbezug]	wer	
	wo	Deutschland
	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- 1/24 Taler (Groschen)
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- F. Freiherr von Schrötter, Der Münzfund von Saalfeld, Deutsche Münzblätter 54, 1934, 121-126. 191-195 Nr. 93-94 (dieses Stück erwähnt).
- H. Ihl - A. Schwede, Das Münzwesen der Grafen und Fürsten zur Lippe 1528-1913 II (2016) Nr. 125 E/g (dieses Stück erwähnt)..